



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXCV. Die Herzöge von Mecklenburg fordern von dem Bischofe Busso von Havelberg die Landbede aus den vier Dörfern auf der Lietze, am 23. März 1529.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CXCV. Die Herzöge von Mecklenburg fordern von dem Bischofe Basso von Havelberg die Landbede aus den vier Dörfern auf der Liege, am 23. März 1529.

Vnse freuntshaft zuuorne. Erwürdiger in got, besunder freunt. Euer abermal schreyben, des datum ist Wittstock, montags nach Oculi, belangendt, das euch nicht leidelich, das vnser lieber bruder vnd wir in den dorffern Sweinrich, Dranz, Seuekow, Berlin etc. die gemeyne gewonliche Landbete entpfahen lassen solten, haben wir heute dato alhier entpfangen vnd allenthalben seines Inhalts vernommen vnd so vns denne soliche gewonliche Landbet durch die Stende vnser furstenthumbs eintrechtiglich ingereumet vnd die angetzeigten dorffer, der ir euch anmaist, ane alle mittel in vnser brudern vnd vnserm furstenthumb gelegen, vnd ane das, wen wir gleich vnser jerliche pechte, dienste, czolle vnd ander gerechtigkeit nicht darin hetten, als wir haben, szo weren sie dennoch zu solicher Landbete gleich anderen Seiner lieben vnd vnseres landes inwoneren vorpflichtet, So sein wir nicht gemeynt, ist vns auch mynder leidelich, vns durch soliche Euer mannichfeltige, vnpilliche, mutwillige furnemen vnd dreuen von solicher vnserer anererbten furtilichen obirkeyt zu dringen lassen, sunder wo wir ye dar ane ferrer mutwilliglich von euch gerirret, vns der notturft vnd pilligkeit nach gewonlicher vnd geburlicher weise dar bei zu erhalten, vnd op Ir vns berurter guter halben, in vnserm lande gelegen, zu belangen vormeynt, vns derhalben vor hin furgeschlagenes ordenlichs vnd gepurlichs Rechtens nach vermoge des heiligen Reichs ordenung zu pflegen erbotten, wie wir des auch noch geneigt, den wir das euer nicht gesucht, alleine vns mit hulffe des Almechtigen des zu gebrauchen, das vns, wie angetzeigt, von pilligkeit vnd Rechts wegen zustehet, alles nach antzeigung voriger vnser Schrifte, nach der lenge derhalben an euch gethaen, dar zu wir vns auch hirmit getzogen wollen haben, das wir euch widerumb freuntlicher meynung nicht wolten verhalten. Datum zu Swerin, am dinstag nach Palmarum, anno domini etc. XXIX.

Dem erwidigen in got vnserm besundern freunde, herrn Buffen, Confirmirten zu Bischoffe zu Havelberg.

Sich Mecklenb. Jahrb. XIII, 306.

CXCVI. Achim der Aeltere und Claus, Gebrüder von Rohr zur Meienburg, verkaufen drittelhalb Gulden Rente aus Preddel wiederkäuflich an den Kaland zu Pritzwalk, am 17. Februar 1532.

Wyr Achim der Older vnd Claws, gebroder die Rohr, erffgefetten thor Meyenborch, bekennen offentlik vor alfweme, die dessen vnser brieff sehen edder horen lesen, dath wy mith freyen willen vnd wolbedachten mode hebben verkofft vnd gegenwardigen verkopen dem wirdigen herren Deken vnd gemeynen brodern vnd samlinge des Kalands tho Pritzwalck druddehalwen gulden renthe, die sie jarlikes umb pachtid dages scholen boeren vnd manen in dem dorpe